

Diese Aktie wird jetzt besonders interessant!



TEASER:

Der österreichische Kanzler Sebastian Kurz hat gestern den Weg aus der Corona Krise aufgezeigt und damit die Marktteilnehmer mit ihren Erwartungen bestätigt. Der DAX konnte im Anschluss rund 200 Punkte zulegen. Vom Tief am 16. März 2020 bei 8.255 Punkten ist der deutsche Leitindex mittlerweile wieder mit einem Stand von über 10.000 Punkten weit entfernt.

Notenbanken und Politik sorgen für Beruhigung

Seit dem Ausbruch der Corona-Pandemie haben Regierungen und Zentralbanken rund um den Globus mit verschiedenen Maßnahmen zum Schutz der eigenen Bevölkerung und der Wirtschaft reagiert. Durch umfangreiche Hilfspakete und Anpassungen bei der Zinspolitik scheint das Vertrauen in die Kapitalmärkte nach einem beispiellosen Kursrutsch zurückgekehrt. Die nahezu flächendeckende Kurzarbeit wird in Deutschland voraussichtlich wieder dazu beitragen, dass die Unternehmen im Anschluss an die aktuelle Situation einen globalen Wettbewerbsvorteil haben werden.

Drosselung der Fördermenge wird erwartet

Je nach Verbreitung von Covid-19 wird in den kommenden Wochen und Monaten die Rückkehr zur (neuen) Normalität stattfinden. Einige Unternehmen werden die Corona-Krise wahrscheinlich nicht überleben, aber andere werden gestärkt daraus hervorgehen. Der Verkehr wird wieder rollen und die Fabriken produzieren wieder für die Gesellschaft, die das Streben nach Wohlstand in den vergangenen Wochen sicherlich nicht aufgegeben hat. Die Rückkehr zum normalen Verbrauch von Rohöl dürfte auf absehbare Zeit wieder zu einem steigenden Ölpreis führen. Die noch ausstehende Drosselung der Produktion der OPEC+ und anderen Förderländern dürfte den Preisanstieg unterstützen.

Parallelen zur Finanzkrise

Vergangene Krisen haben gezeigt, dass der Ölpreis an bestimmte Markt-Mechanismen gekoppelt ist. Ab einem bestimmten Niveau wird kein Geld mehr

verdient und Investoren sowie Banken steigen aus. Außerdem hängen verschiedene Staaten am Ölpreis und je höher dieser ist, desto mehr kann die Führung des Landes die Gewinne verteilen und investieren. In der Finanzkrise 2007 bis 2009 war zum Beispiel zu beobachten, dass binnen eines Jahres der Ölpreis der Sorte WTI von über 140,- USD auf unter 42,- USD pro Barrel gefallen ist und dann wieder auf über 70,- USD anstieg.

Vorausschauender Öl-Produzent aus Kanada

Den Gefahren eines Preisverfalls bei Rohöl können Produzenten mit Absicherungsgeschäften entgegenwirken. Das sogenannte Hedging fixiert einen Abnahmepreis über eine bestimmte Laufzeit. Der kanadische Öl-Produzent **Saturn Oil & Gas Inc. (ISIN: CA80412L1076 / TSX-V: SOIL)** hat jüngst bekanntgegeben, dass das Unternehmen circa die Hälfte der täglichen Produktionsmenge zum Preis von 65,40 CAD pro Barrel abgesichert hat. Hierbei handelt es sich um eine Menge von 400 Barrel pro Tag und die Absicherung läuft laut Mitteilung bis Februar 2021. Das Management des Unternehmens hat offensichtlich in weiser Voraussicht das Absicherungsgeschäft noch rechtzeitig vor dem Kursrutsch durchgeführt.

Management plant Akquisition(en)

In der jüngsten Mitteilung hat das Unternehmen darüber hinaus noch bekannt gegeben, dass anorganisches Wachstum derzeit eine Option sei. Wir gehen davon aus, dass Saturn Oil & Gas aufgrund der schlanken und effizienten Strukturen als Sieger aus der aktuellen Situation am Kapital- und Öl-Markt hervorgehen wird. Das junge Unternehmen konnte per 30. September 2019 bereits Umsätze mit Öl in Höhe von 13,8 Mio. CAD erzielen und unterm Strich ein Nettogewinn von 2,3 Mio. CAD ausweisen. Bis zum Ende dieses Monats soll der testierte Jahresabschluss veröffentlicht werden.

Einstiegschance mit Kurspotenzial

Das Unternehmen hat zudem angekündigt zukünftig besonderen Wert auf ‚ESG‘ zu legen. Vor diesem Hintergrund hat Saturn Oil & Gas den dynaCERT CEO Jim Payne zum Mitglied des Board of Directors ernannt. dynaCERT trägt mit seiner Wasserstoff-Technologie dazu bei, dass die Emission von Schadstoffen bei der Verbrennung von Diesel deutlich reduziert wird. Durch das persönliche Engagement von Jim Payne bei Saturn Oil & Gas erhält dynaCERT einen Zugang zur Öl-Industrie, die mit ihren Tanklastwagen und Bohranlagen ein großes Marktpotenzial darstellt. Es ist unbestritten, dass Rohöl auch in Zukunft ein wichtiger Rohstoff für ein modernes Leben sein wird und umweltbewusste Unternehmen aus Kanada, wie **Saturn Oil & Gas Inc. (ISIN: CA80412L1076 / TSX-V: SOIL)**, wieder in den Fokus der Börsianer rücken werden. Derzeit notiert die Aktie noch mit über 60 % Abschlag vom Hoch in 2018.

Viele Grüße
Ihr
Jörg Schulte

Gemäß §34 WpHG weise ich darauf hin, dass Jörg Schulte, JS Research UG (haftungsbeschränkt) oder Mitarbeiter des Unternehmens jederzeit eigene Geschäfte in den Aktien der vorgestellten Unternehmen erwerben oder veräußern (z.B. Long- oder Shortpositionen) können. Das gilt ebenso für Optionen und Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren. Die daraus eventuell resultierenden Transaktionen können unter Umständen den jeweiligen Aktienkurs des Unternehmens beeinflussen. Die auf den „Webseiten“, dem Newsletter oder den Research-Berichten veröffentlichten Informationen, Empfehlungen, Interviews und Unternehmenspräsentationen werden von den jeweiligen Unternehmen oder Dritten (sogenannte „third parties“) bezahlt. Zu den „third parties“ zählen z.B. Investor Relations- und Public Relations-Unternehmen, Broker oder Investoren. JS Research UG (haftungsbeschränkt) oder dessen Mitarbeiter können teilweise direkt oder indirekt für die Vorbereitung, elektronische Verbreitung und andere Dienstleistungen von den besprochenen Unternehmen oder sogenannten „third parties“ mit einer Aufwandsentschädigung entlohnt werden. Auch wenn wir jeden Bericht nach bestem Wissen und Gewissen erstellen, raten wir Ihnen bezüglich Ihrer Anlageentscheidungen noch weitere externe Quellen, wie z.B. Ihre Hausbank oder einen Berater Ihres Vertrauens, hinzuzuziehen. Deshalb ist auch die Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der hier behandelten Ausführungen für die eigenen Anlageentscheidungen möglicherweise resultieren können, kategorisch ausgeschlossen. Die Depotanteile einzelner Aktien sollten gerade bei Rohstoff- und Explorationsaktien und bei gering kapitalisierten Werten nur so viel betragen, dass auch bei einem Totalverlust das Gesamtdepot nur marginal an Wert verlieren kann. Besonders Aktien mit geringer Marktkapitalisierung (sogenannte "Small Caps") und speziell Explorationswerte sowie generell alle börsennotierten Wertpapiere sind zum Teil erheblichen Schwankungen unterworfen. Die Liquidität in den Wertpapieren kann entsprechend gering sein. Bei Investments im Rohstoffsektor (Explorationsunternehmen, Rohstoffproduzenten, Unternehmen die Rohstoffprojekte entwickeln) sind unbedingt zusätzliche Risiken zu beachten. Nachfolgend einige Beispiele für gesonderte Risiken im Rohstoffsektor: Länderrisiken, Währungsschwankungen, Naturkatastrophen und Unwetter (z.B. Überschwemmungen, Stürme), Veränderungen der rechtlichen Situation (z.B. Ex- und Importverbote, Strafzölle, Verbot von Rohstoffförderung bzw. Rohstoffexploration, Verstaatlichung von Projekten), umweltrechtliche Auflagen (z.B. höhere Kosten für Umweltschutz, Benennung neuer Umweltschutzgebiete, Verbot von diversen Abbaumethoden), Schwankungen der Rohstoffpreise und erhebliche Explorationsrisiken.

Disclaimer: Alle im Bericht veröffentlichten Informationen beruhen auf sorgfältiger Recherche. Die Informationen stellen weder ein Verkaufsangebot für die besprochenen Aktien, noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren dar. Dieser Bericht gibt nur die persönliche Meinung von Jörg Schulte wider und ist auf keinen Fall mit einer Finanzanalyse gleichzustellen. Bevor Sie irgendwelche Investments tätigen, ist eine professionelle Beratung durch ihre Bank unumgänglich. Den Ausführungen liegen Quellen zugrunde, die der Herausgeber und seine Mitarbeiter für vertrauenswürdig erachten. Für die Richtigkeit des Inhalts kann

trotzdem keine Haftung übernommen werden. Für die Richtigkeit der dargestellten Charts und Daten zu den Rohstoff-, Devisen- und Aktienmärkten wird keine Gewähr übernommen. Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung: für den Inhalt, für die Richtigkeit, der Angemessenheit oder der Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Lesen Sie hier - <https://www.js-research.de/disclaimer-agb/> -. Bitte beachten Sie auch, falls vorhanden, die englische Originalmeldung.